Eduard von Ambach

»Kara Mustafa vor Wien«

(1845)

*Vier Gedichte aus dem gleichnamigen »Karaktergemälde
aus dem siebenzehnten Jahrhunderte«*

[1.]

Vergeßen sind der Seuche Schrecken kaum
Und der Kuruzzen und Labanzen Kämpfe,
Als Kara Mustafa der Großvezier
Stolz krieggeübt mit allen kühnen Listen
5 Des Wagespiels bekannt ein zahllos Heer
Im Siegesflug die Donau aufwärts führet.
Ein gellend Angstgeschrei — »Der Erbfeind naht,«
Halt durch den Kristenstaat, und wie des Dammes
Entbund'ne Wogen bricht auch schon der Schwarm
10 Der Kristenhaßer blitzesschnell heran
Mit Mord und Brand das schöne Land verherend,
Das rohe Übermacht in Feßeln schlägt.
Die Sense schwingt der Tod mit wilder Lust
Und kaltes Grauen zieht durch jede Brust.
15 Selbst Eule Wolf und Bär flieh'n stumm vor Schrecken.
Der Tag scheint nah' die Todten aufzuwecken.

[2.]

Ein bunt Gewimmel von Kamelen Pferden
Rüstwagen Fußvolk Reitern und Kanonen
Erfüllt das ganze Land, so weit das Auge reicht,
Als hätte jeder Halm in einen Krieger
5 Und jeder Busch und jedes dichte Bäumchen
Blitzschnell in einen Reiter sich verwandelt.
Der Großwessier auf stolzem Berberhengste
Winkt mit der Hand und tausend tausend Zelte
Erheben sich. Von Gold und Silber starrend
10 Ragt über alle kühn hinaus das grüne
Gezelt von Kara Mustafa mit Steinen
Von blendend edler Art besetzt, das Banner
D’rauf flackert hoch, — die Fahne des Propheten.
Mord, Kinderraub und Brand mit wilder Lust
15 Verüben die Barbaren. In der Brust
Der Kristen dennoch nicht erstirbt der Muth,
Soll auch in Strömen fließen jetzt ihr Blut.

[3.]

Es schwanken die Mauern, es tobet der Sturm,
Es donnern Geschütze von Wällen und Thurm
Es schlagen die Steine laut krachend nieder,
Auf rauchend Gebein, auf verschränkte Glieder
5 Von sterbenden Helden. Ein schauriger Klang
So eisern gespenstig wie Grabesgesang

Z. 1 (2) B: Kameelen

Z. 2 (3) B: von: vor

Zieht hin durch die Lüfte. Vom Schwertergeklirre
Betäubt sprengen Rosse das Fehdegeschirre
Und hoch von dem Thurme St. Stephan herab
10 Läutet die Glocke den Kämpfern zu Grab.
Jetzt wehet der Roßschweif auf kristlicher Mauer,
Es flüchtet ein Jüngling ergriffen von Schauer
Hinaus aus dem Kampf. Ein namenlos Bangen
Für seine so Theure es bleicht ihm die Wangen.
15 Sie will er erretten aus Türkengewalt.
Ernst weht es durch's Herz ihm, gar ahnend* gar kalt.
Jedoch sie zu schützen, kühn sie zu bergen
Das hat er beschloßen und sei's auch im Sterben.

[4.]

Zu ernstem Streit die Fahne des Propheten
Die Kreuzesfahne ruft. Die Kristenhelden
Sie nahen Sobieski an der Spitze
Und bald entbrennt ein allgemeines Fechten.
5 Ha! herrlich ist's den Polenkönig streiten
Zu sehn und Max Emanuel den Leuen
Im Drang des heißen Kampfes. Aller Orte
Des Herzogs Helmbusch stolz im Winde wehet.
Es schlagen wild die Schwerter Funken sprühend.
10 Von der Geschütze Donner bebt die Erde.
Die Sonne sinkt: da fliehen feig die Türken.
Der Würfel fiel: den Sieg gab Gott den Kristen
An seinem Tage, an dem Tag des Herren. —

* In A: »ahnend«, wohl verdrückt, korrigiert nach B

15 Noch ein Mal sollen edle Herzen bluten
 Ob dem Verluste, welchen beid erleiden.
 Dann enden sich der Prüfung bange Stunden
 Und Zeit und Gattenglück heilt ihre Wunden.

Textnachweise:

- A [Eduard von Ambach,] *Kara Mustafa vor Wien oder die verhängnißvolle Verlobung am Tage der Enthauptung Johannes des Täufers in der Pulvermine unter der Minoritenkirche. Ein Charaktergemälde aus dem siebenzehnten Jahrhunderte der reiferen Jugend gewidmet*, Augsburg 1845, S. 109 (1), 152 (2), 172 (3), 209 (4).
- B [ders.,] *Kara Mustafa vor Wien oder die verhängnißvolle Verlobung am Tage der Enthauptung Johannes des Täufers in der Pulvermine unter der Minoritenkirche. Ein Charaktergemälde aus dem siebenzehnten Jahrhunderte der reiferen Jugend gewidmet*, 2. Auflage (= *Lebensschattirungen. Teutschlands reiferer Jugend zur Veredlung des Herzens und Bildung des Geistes gewidmet*, Band 2), Augsburg 1865, S. 109 (1), 152 (2), 172 (3), 209 (4).

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* (z.B. Vergeßen/Vergessen) oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.